

Blickpunkt: Leben in Corona-Zeiten

Die Bücherei kommt digital nach Hause

Kreis Esslingen: Nach Schließung vieler Bibliotheken rücken digitale Angebote verstärkt in den Fokus

Von Alexander Maier

Rund 1000 Besucherinnen und Besucher nutzen an jedem Öffnungstag die Angebote der Esslinger Stadtbibliothek – und viele hätten in Zeiten von Corona sogar noch etwas mehr Zeit, sich dort mit Lesestoff einzudecken. Doch darauf müssen sie nun wohl erstmal verzichten: Genau wie andere öffentliche Einrichtungen in der Region machen auch Büchereien bis auf Weiteres Corona-Pause. Auf Lesestoff und Informationen müssen Bücherei-Nutzer trotzdem nicht verzichten – die Online-Bibliothek macht's möglich. 36 kommunale Büchereien in den Landkreisen Esslingen und Göppingen haben sich im „24/7 Online-Bibliothek“-Verbund zusammengeschlossen – mehr als 64 500 Medien für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind in dieser digitalen Zweigstelle abrufbar. Zum Bestand der regionalen Online-Bibliothek zählen E-Books aus den Bereichen Belletristik und Sachbuch ebenso wie Hörbücher, Musik, Zeitschriften und Zeitungen. Schon bislang wurden die Angebote der Online-Bibliothek von vielen gern genutzt – in nächster Zeit dürfte dieser Service noch sehr viel häufiger nachgefragt werden. Denn der Lesestoff, der auf digitalem Wege angeboten wird, ist garantiert coronavirenfrei.

Zahlreiche Nutzer der Esslinger Stadtbücherei hatten wohl schon geahnt, dass ihre Bibliothek am vergangenen Samstag zum vorerst letzten Mal geöffnet hatte. Entsprechend groß war die Nachfrage. „Die Besucherzahlen waren in den vergangenen Tagen noch deutlich größer als sonst“, hat Bücherei-Leiterin Gudrun Fuchs beobachtet. „Und auch die Ausleihzahlen sind merklich nach oben gegangen. Bei manchen hat man gespürt, dass sie sich noch einen kleinen Vorrat an Lesestoff angelegt haben.“ Am Montag kam dann die Nachricht aus dem Esslinger Rathaus: Die Stadtbücherei bleibt vorerst geschlossen. Erste Vorboten hatte es schon in der Vorwoche gegeben, als sich Gudrun Fuchs und ihr Team entschließen mussten, den städtischen Bücherbus wegen Corona nicht mehr auf Tour zu schicken und auch sämtliche Veranstaltungen der Bücherei abzusagen.

„Trotzdem muss auch in diesen Zeiten niemand auf Lesestoff aus der Bücherei verzichten“, hat Gudrun Fuchs ein Trostpflaster für alle Lesenden und Lernenden parat. Denn mit der „Onleihe 24/7“ gibt es ein attraktives digitales Angebot. „Die Ausleihzahlen in unserem Verbund sind in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen“, hat die Esslinger Bücherei-Leiterin beobachtet. Und was sie ein wenig überrascht hat: Es sind längst nicht nur die jungen, internet-affinen Bücherei-Kunden, die die Online-Bibliothek nutzen – auch viele Ältere, die zu den Stammgästen in der Bücherei gehören, nutzen zu-



Kathrin Hellerich, die Vize-Chefin der Esslinger Stadtbücherei, nutzt die Online-Bibliothek gerne auch privat. Foto: Roberto Bulgrin

sätzlich zum klassischen Ausleih-Angebot auch die digitalen Möglichkeiten. Zum Beispiel dann, wenn sie auf Reisen sind und sich den Koffer nicht mit schweren Büchern belasten wollen.

Die „24/7 Online-Bibliothek“ ist ein Verbund, an dem sich 36 Stadt- und Gemeinde-Bibliotheken der Kreise Esslingen und Göppingen beteiligen. Und egal, ob man Bücherei-Kunde in Esslingen, Köngen, Aichwald, Deizisau, Ostfildern, Altbach, Wernau, Denkendorf, Wolfschlugen, Filderstadt, Leinfelden-Echterdingen, Wendlingen, Reichenbach, Kirchheim, Nürtingen oder einer anderen angeschlossenen Bücherei ist – wer einen gültigen Bücherei-Ausweis hat, kann sämtliche

digitalen Medien wie E-Books, E-Paper oder E-Audios für die Dauer von maximal drei Wochen ausleihen, bei Zeitungen endet die Leihfrist allerdings schon nach wenigen Stunden. Außerdem können Bücherei-Kunden die rund 1500 E-Learning-Angebote nutzen, die allen Partnern des Verbunds gleichermaßen zur Verfügung stehen. „Immer offen, immer aktuell“ – so wirbt der Bibliotheken-Verbund für sein Angebot, die Online-Bibliothek jederzeit zuhause oder unterwegs am PC, Laptop oder Tablet, auf vielen E-Reader-Lesegeräten oder über eine kostenlose App auf dem Smartphone nutzen zu können.

Wer einen Leseausweis der 36 angeschlossenen Büchereien besitzt, ist fein

heraus. Doch auch diejenigen, die bislang noch keinen Bibliotheksausweis haben, müssen in Esslingen nicht abseits stehen. „Da wir von dieser Woche an wegen Corona geschlossen haben, wollen wir auch denen, die noch nicht zu unseren Nutzern gehören, die Möglichkeit geben, die Onleihe zu nutzen“, erklärt Gudrun Fuchs. Deshalb soll es angesichts der aktuellen Ausnahmesituation einen kostenlosen Schnupperausweis geben, der drei Monate lang für die Online-Angebote der Stadtbücherei Esslingen nutzbar ist. Die Anmeldung erfolgt ausschließlich via Internet unter stadtbuecherei@esslingen.de – wer alle nötigen Daten angeben hat, bekommt per E-Mail seine Zugangsdaten.

► **Wissenswertes zur Online-Bibliothek**

Nutzer: Kundinnen und Kunden der 36 angeschlossenen Büchereien in den Landkreisen Esslingen und Göppingen, die einen gültigen Bibliotheksausweis und einen Zugang zum Internet haben, können die „24/7 Online-Bibliothek“ nutzen. Die digitale Ausleihe ist kostenlos.

Technik: Informationen zur Anmeldung, zu technischen Voraussetzungen und eine Schritt-für-Schritt-Anleitung gibt es unter www.247online-bibliothek.de. Entliehene Medien lassen sich vorbestellen.

Sind die gewünschten Titel wieder verfügbar, erhält der Kunde eine Benachrichtigung. Die Leihfrist dauert drei Wochen – vorzeitige Rückgabe ist möglich. Mahngebühren gibt es nicht: Nach Ablauf der Leihfrist lassen sich elektronische Medien nicht mehr abrufen.

Angebote: Mehr als 64 500 E-Books, Hörbücher, Zeitschriften, Zeitungen, Musik- und Video-Dateien sind derzeit im Verbund zu haben. Speziell für seine Kunden bietet Esslingen unter <https://esslingen.freemusic.com> zudem den Streaming-Dienst Freegal Musik mit mehr als 15 Millionen Titel aus allen Genres.

esslingen.freemusic.com zudem den Streaming-Dienst Freegal Musik mit mehr als 15 Millionen Titel aus allen Genres.

E-Learning: Wer sich beruflich oder privat weiterbilden will, hat Zugriff auf ein E-Learning-Angebot, das Bücherei-Kunden die Möglichkeit gibt, mehr als 1500 Online-Kurse unabhängig von Kurszeiten im eigenen Lerntempo von jedem Internet-Rechner aus kostenlos zu nutzen. Sprachen, Software und Programmieren, Beruf und Gesundheit sind Schwerpunkte.

Podium-Festival wird verschoben

Esslingen - Die Corona-Krise bringt Kulturveranstalter in Bedrängnis. Nun haben die Macher des Podium-Festivals die Notbremse gezogen: „Nachdem von Absagen inzwischen nicht nur Großveranstaltungen, sondern auch kleinere Veranstaltungen mit 100 Besuchern betroffen sind, haben wir uns aufgrund dieser Notlage schweren Herzens dazu entschlossen, das vom 29. April bis 9. Mai 2020 geplante Podium-Festival zu verschieben. Wir werden alles daran setzen, das Podium-Festival 2020 mit der Abschlusspräsentation des mehrjährigen Projekts #beethoven im Herbst 2020 in Esslingen nachzuholen.“ Zudem soll es während des ursprünglichen Festivalzeitraums eine digitale Projektpräsentation geben. Der neue Festivaltermin wird möglichst rasch gemeldet. Gekaufte Tickets bleiben gültig oder werden auf Wunsch erstattet.

Vor allem junge Musikerinnen und Musiker sind derzeit hart getroffen, geben die Podium-Macher zu bedenken: „Durch die unerwarteten, kurzfristigen Konzertabsagen wegen höherer Gewalt erhalten sie von den Konzertveranstaltern kein Honorar. Viele von ihnen wissen im Moment nicht, wie sie in den kommenden Monaten ihre Miete und ihren Lebensunterhalt bestreiten sollen.“ Deshalb wurde ein Solidaritäts-Fonds für Podium-Musikerinnen und -Musiker ins Leben gerufen, „um zumindest bei besonderen Härtefällen mit einem zeitlich befristeten Stipendium mitzuhelfen, die berufliche Existenz besonders betroffener Künstler zu sichern“. Sein Publikum will das Festival während der kommenden Wochen und Monate über die weiteren Entwicklungen auf dem Laufenden halten und dabei auch einen Einblick in das Projekt #beethoven geben. (adi)

► Nähere Informationen zum Podium-Festival und zum Solidaritäts-Fonds für junge Podium-Musiker sowie die Bankverbindung gibt es im Internet unter www.podium-esslingen.de

Automatische Verlängerung

Esslingen - Die Stadtbücherei Esslingen, ihre Zweigstelle Berkheim und der Bücherbus bleiben bis auf weiteres geschlossen. Alle Veranstaltungen werden abgesagt. Ausgeliehene Medien müssen erst zurückgegeben werden, wenn die Bücherei wieder öffnet. Bis dahin gibt es keine Mahngebühren, alle Medien werden automatisch verlängert. Für Fragen ist das Bücherei-Team telefonisch dienstags bis freitags von 10 bis 16 Uhr unter Telefon 07 11/35 12-23 37 und unter stadtbuecherei@esslingen.de per Mail erreichbar. (adi)

Eine verantwortungsvolle Entscheidung

Esslingen: Benefizabend zugunsten der Vesperkirche fällt dem Coronavirus zum Opfer – Eine der ersten Veranstaltungen, die abgesagt wurden

Von Sabine Försterling

Gemeinsam an einem Tisch“, lautet das Motto der Vesperkirche nun im zwölften Jahr. Doch in Zeiten, in denen inzwischen die Weltgesundheitsorganisation die Ausbreitung des Corona-Erregers als Pandemie ausrief und Bundeskanzlerin Angela Merkel an die Bürger appelliert, sich solidarisch zu zeigen, um das Virus einzudämmen, sollte eine gemeinsame Mahlzeit im größeren Kreis, so schwer es vielleicht manchen fällt, als Schutzmaßnahme wohl lieber unterbleiben. Nachdem die Veranstalter, die Evangelische Gesamtkirchengemeinde und der Kreisdiakonieverband in Kooperation mit der Katholischen Kirche Esslingen, der Evangelisch-methodistischen Kirche sowie der Caritas, bereits Ende Februar die Vesperkirche, bei der sich Menschen aus unterschiedlichen Lebenssituationen bei einem günstigen Mittagessen in der Frauenkirche begegnen, abgesagt hat, wurde diese Woche auch der inzwischen zehnte Benefizabend zugunsten der Vesperkirche gestrichen. Am Samstagabend sollten eigentlich rund 150 Gäste im Paulussaal im Salemer Pflegehof an mit Blumenschmuck und Kerzen festlich geschmückten Tischen Platz nehmen und ein Vier-Gänge-Menü genießen. „Die Ab-



Dekan Bernd Weißenborn, Hans Rapp und Projektleiter Bernd Schwemm (von links) ist die Absage der Vesperkirche schwergefallen. Foto: Tom Weller

sage der Vesperkirche, die am 8. März beginnen sollte und eine der ersten Absagen einer Veranstaltung in Esslingen war, war im Nachhinein nicht nur mutig, sondern absolut richtig und verantwortungsvoll“,

meint Dekan Bernd Weißenborn. Spätestens diese Woche hätte man angesichts der Ausbreitung des Coronavirus die Pforten der Frauenkirche nämlich für ein Essen am gemeinsamen Tisch schließen

müssen. Mit dem Ergebnis, dass man dann bereits Erwartungen geweckt, zahlreiche Ehrenamtliche umsonst ihre ganze Kraft investiert und ganz viel Geld kaputt gemacht hätte. Hans Rapp, der sich seit weit mehr als zehn Jahren nicht nur leidenschaftlich für die Vesperkirche einsetzt, sondern auch von Anfang an sämtliche Kosten für den Benefizabend übernommen hat, befand sich heuer in einer Zwischmühle: Absagen oder nicht? Der Inhaber der Firma Lichtidee Rapp monierte, dass die heutigen politischen Entscheidungen mit Blick auf das Coronavirus viel zu spät gekommen sind und dass es bisher keinerlei Richtlinien gegeben hat. Die Situation in Italien hat Rapp dann Anfang der Woche bewegt, die Stornierung der bereits bestellten und für ein Vier-Gänge-Menü benötigten Lebensmittel zu veranlassen. Für das Wohl der Gäste haben darüber hinaus rund 16 Ehrenamtliche bereits einiges an Arbeit investiert. Am Herd sollte nun zum dritten Mal Sabine Echterbecker, gelernte Hauswirtschaftsleiterin und langjährige Ausbilderin im Beruflichen Ausbildungszentrum, mit ihrem Team stehen. Zuvor hatte übrigens der bekannte Koch Jörg Ilzhöfer die Gäste für einen guten Zweck verwöhnt. Auch die 20 Jugendlichen vom Georgii-Gymnasium sowie die sieben Kinder des Projekts

„Schlemmerbande“ der Esslinger Kinder-Biennale standen in den Startlöchern, um nach einem Crashkurs die Gäste zu bedienen. Jedes Jahr servierten verschiedene Künstler darüber hinaus unterhaltsame Häppchen. So standen unter anderem die Vokalgruppe Pepper and Salt oder der Schauspieler Ulf Deutscher auf der Bühne des Paulussaales im Salemer Pflegehof. Auch sollte Horst Reutter, mehrfacher Preisträger bei nationalen und internationalen Wettbewerben der Zauberkunst, den Gästen einen magischen Abend bescheren. Der Benefizabend war jedes Mal ein Erfolg, weiß Dekan Bernd Weißenborn. So waren jährlich zwischen 10 000 und 15 000 Euro für die Vesperkirche zusammengekommen. Das große Defizit der zweiten Vesperkirche hatte Rapp damals veranlasst, den Benefizabend aus der Taufe zu heben. Der engagierte Geschäftsmann hatte zuvor mit seinem sogenannten Kastanienfest, um Spenden für unterschiedliche Projekte zu sammeln, gute Erfahrungen gemacht. Der große Erfolg des Benefizabends sei vor allem auf die vielen Ehrenamtlichen, die sich für andere einsetzten, zurückzuführen. Viele der Gäste, die bereits für den Abend bezahlt hatten, haben nun das Geld trotz Absage der Vesperkirche fürs nächste Jahr zur Verfügung gestellt.